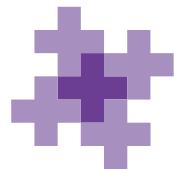


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Thema:
„Pilgern“



Ausgabe 2/2019 • März bis Mai 2019

evangelisch sein

DEKANAT SCHWABACH



Und siehe, zwei von ihnen gingen an denselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. (Lukas 24, 13)



Es wird viel gelaufen in der Bibel. Aus den unterschiedlichsten Gründen. Denkt an Abraham: er zieht mit seiner Sippe vom Irak bis nach Israel, und dann kreuz und quer durchs Land. Denkt an das Volk, das aus seinen Nachkommen geworden ist: raus aus Ägypten fliehen sie, rein in die Wüste ziehen sie, dann sind sie 40 Jahre dort unterwegs. Denkt an Elia, der erst in die Wüste flieht und dann zum Horeb läuft, wo ihm Gott begegnet. Denkt an Jesus, der ständig von Ort zu Ort zog. So sehr ist das Unterwegs-Sein zum Teil seiner Sendung geworden, dass er von sich sagt: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege. (Lukas 9, 58)

Und auch an Ostern wird gelaufen: Frauen gehen zum Grab und wieder von dort weg. Ja, nach Johannes gibt es sogar einen Wettkauf von Jüngern zum Grab. In diese Reihe gehört die Emmausgeschichte hinein. Sie ist eine typische biblische Laufgeschichte. Wie so oft müssen Menschen von hier nach dort. Und wie so oft ist es ein geistliches Unterwegs-Sein. Mit anderen Worten: sie pilgern.

Die beiden Emmausjünger halten es in Jerusalem nicht mehr aus. Der Ort der Hoffnung auf Jesus als Messias ist ihnen zum Ort der Trauer geworden. Wenige Tage zuvor, so erzählen es die Evangelien, war Jesus am Ziel seiner Pilgerreise angelangt: Er zog nach Jerusalem ein, dem Ort der religiösen Sehnsucht seines Volkes, dem Ort, an dem sich alles erfüllen sollte. Doch es erfüllte sich anders, als es die Seinen sich erhofft hatten. Am Ende der Reise nicht die Freude, die jemand hat, der ans Ziel gekommen ist. Am Ende dieser Reise stand der Tod am Kreuz.

Dass da noch etwas kommen konnte, halten sie für ausgeschlossen. Die Botschaft der Frauen vom Ostermorgen: „Das Grab ist leer! Er lebt!“ hat sie nur noch mehr erschreckt. Die beiden brechen auf. Wie so oft geht der Weg durch die Wüste. In diesem Fall durch die symbolische Wüste: die Wüstenei von Trauer und Enttäuschung.

Wie so oft in der Bibel begegnet ihnen Gott auf dem Weg. Er kommt unerwartet, er kommt unerkannt, er kommt überraschend. Und er

geht ihren Weg mit. Auch eine Pilgerreise der Trauer, die einer Flucht gleicht, kann eine Segensfahrt sein. Weil Jesus tatsächlich lebt! Weil er mit den Seinen auf dem Weg ist. Weil er wohl nicht immer zu sehen ist, aber sich uns zu erkennen gibt: in Worten und in Zeichen.

Denn das gehört zu all den Weggeschichten: dass Gott mit auf dem Weg ist. Das ist eine der bahnbrechendsten Erkenntnisse der Bibel. Gott ist beweglich. Gott lässt sich unterwegs blicken. Normal in Religionen ist es, dass Gott feste Orte hat. Wo man hingehört.

Wo man ihn treffen kann. Der biblische Gott ist anders.

Genau das können Sie am Ostermontag erleben. Herzliche Einladung zum Emmausgang. Angeregt durch diese Oster- und Weggeschichte machen wir uns nach einem Gottesdienst in St. Markus auf den Weg. Wie die Emmausjünger zu einem Gasthaus, um dort einzukehren. Beginn ist um 9.30 Uhr im Stadtteilzentrum St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37.

Pfarrer Lutz Domröse

Herzlich willkommen im Pilgerzentrum St. Jakob in Nürnberg

Im Jahr 2015 ist in der Jakobskirche in Nürnberg ein Ort für Menschen geschaffen worden, die das Pilgern zu ihrem Lebensthema gemacht haben. Zwischenzeitlich ist diese Institution ein zentraler Anlaufpunkt für Menschen, die sich auf den Weg machen wollen oder einfach interessiert am Thema Pilgern sind. Im Jahr 2018 besuchten ca. 2000 Personen das Pilgerzentrum. Mehr als 500 Pilgerpässe sind verkauft worden und 750 Personen wurden beraten.

Die Besucherzahl steigt jedes Jahr ein wenig an. So hat das Pilgerzentrum allerhand zu tun. Rund 15 ehrenamtliche Personen stehen abwechselnd zu ihren Dienstzeiten den Informationssuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Die meisten von ihnen sind

selbst schon viele hunderte Kilometer auf Jakobswegen durch Deutschland, Frankreich, Spanien, Norwegen, Ungarn, Polen, Österreich und weiteren Ländern gepilgert. Selbst

von zuhause bis nach Santiago de Compostela über 2000 km hat eine Mitarbeiterin gemeistert.



Bild: Pfarrerin Simone Hahn (EPD)

Diese Erfahrungen der Ehrenamtlichen sind ein wahrer Schatz bei den Beratungen. Sie geben Auskunft darüber wie ein Pilgerrucksack gepackt werden kann, welche Schuhe ratsam sind, wo man Unterkunft bekommt und vieles andere mehr. Sie beraten, verkaufen Pilgerpässe, vermitteln Kontakte und sorgen dafür, dass viele mit einem wunderbaren Gefühl des Aufbruchs ihre ersten Schritte wagen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Pilgern-Bayern (<http://www.pilgern-bayern.de/>), den Jakobusgesellschaften (<https://deutsche-jakobus-gesellschaft.de>), Pilgerbegleitern und Pilgerherbergen präsentiert sich ein Zentrum mit aktuellen Daten, einer Bibliothek und Auskünften über neue Wege, Herbergen und Veranstaltungen. Hier gibt es Angebote zu Pilgertouren auf den Jakobswegen innerhalb Deutschlands und um Nürnberg herum. Tagestouren, dieses Jahr geht es an verschiedenen Samstagen auf dem Mittelfränkischen Jakobsweg von Nürnberg bis nach Rothenburg ob der Tauber und auch mehrtägige Pilgerangebote werden geplant und durchgeführt.

Des Weiteren gibt es Abendveranstaltungen wie „Vamos“, das für junge Pilger bis 30 Jahre 2-mal im Jahr stattfindet oder „Welcome Back“, ein Treffen für Pilger, die, zuhause angekommen, ihre Erlebnisse teilen und sich mit anderen austauschen möchten. Ein Stammtisch jeden ersten Mittwoch im Monat oder das Schweigepilgern jeden dritten Freitag im Monat sind zwischenzeitlich ein fester Bestandteil des Programms.

Das Pilgerzentrum befindet sich im Eingangsbereich der Jakobskirche. Die Nürnberger Kirche St. Jakob liegt an einem wichtigen Knotenpunkt im Pilger-Wegenetz. Drei ausgeschilderte Jakobswege führen von Osten nach Nürnberg, drei gehen von hier nach Westen. Jakobswanderer sind aus Sachsen, Thüringen und Osteuropa unterwegs und wollen weiter nach Rothenburg, nach Ulm oder Eichstätt. Alle gelangen irgendwann nach Konstanz und Einsiedeln in der Schweiz.

Doch was ist Pilgern? Lassen Sie sich überraschen, denn das erlebt tatsächlich jeder ein bisschen anders: Michael Kaminski (Dipl. Religionspädagoge und selbst auf vielen Jakobswegen unterwegs) sagt darüber: Wer pilgert, wird die Erfahrung machen, dass er Dinge schafft, die er sich vielleicht selbst nicht zugetraut hätte. Er sieht außerdem, dass der Weg immer weitergeht, auch wenn es schwer ist. Und er trifft Menschen, die ihn voranbringen, ihn mit neuen Fragen konfrontieren. Und natürlich ist es spirituell! Denn vor jedem Start sollte man sich ein Geistliches Wort aussuchen und sich einen Segen geben lassen. So kann der Weg von Anfang an auf einem spirituellen Fundament stehen, das trägt.

Suchen Sie Anregungen für Pilgererfahrungen? Dann möchte ich Sie zu einem besonderen Tag am 19. Oktober einladen: Im Pilgerzentrum St. Jakob findet dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Pilgern-Bayern und dem Gottesdienstinstitut zum ersten Mal ein Pilgerforum statt: Weitere Informationen dazu finden Sie auf dieser Internetplattform: <https://www.das-pilgerforum.de/>

Einen Segen möchte ich Ihnen jetzt noch gerne mitgeben: Das Grün der Wiesen erfreue deine Augen, das Blau des Himmels überstrahle deinen Kummer, die Sanftheit der kommenden Nacht mache alle dunklen Gedanken unsichtbar. (irischer Herkunft)

Tanja Zeller



Als Pilger auf dem Jakobsweg

Seit 2001 war er auf verschiedenen Routen des Jakobsweges in Deutschland, Frankreich und Spanien unterwegs. Überschlägig nahezu 6000 Kilometer. Zuletzt 2018 mit einer Schwiegertochter und drei Enkeln. Unser Redaktionsmitglied Bernd Wohlgemuth sprach

mit Hans Novotny (78) über das Pilgern, den Jakobsweg, über Vertiefung des Glaubens und erlebte Gemeinschaft.

Einen Pilgerweg zu gehen ist zunächst eine Entscheidung für eine konkrete persönliche Aktion, meist einem inneren Impuls entspringend. Es folgt eine gründliche Vorbereitung und Selbstprüfung. Alleine, mit Ehepartnerin Doris oder in einer kleinen Gruppe konkretisiert sich der Beginn des Weges mit dem ersten Schritt. Pilgern ist kei-

ne „Kilometerfresserei“. Pilgern heißt offen zu sein für spontane Erfahrungen mit sich selbst. Für spontane Begegnungen und Kontakte mit fremden Menschen und Orten. Für das Erleben der Gegenwart Gottes.

Eine andere Form des Pilgerns ist die Wallfahrt. Ein Wallfahrtsort, eine Wallfahrtskirche ist das Ziel. Sie folgt vorzugsweise einer geregelten Struktur und einem vorgegebe-



nen Ritual. Begonnen hat es für das Ehepaar Novotny nach seinem Eintritt in den Vorruhrestand. Als geübter Bergwanderer und aktiver Christ hatte er sich zunächst mit zwei Freunden zusammengetan um eine erste längere Route auf dem Jakobsweg zu gehen. Die körperliche Herausforderung, spirituelle Erfahrungen, Offenheit für wunderbare Begegnungen, gelebter Glaube und Hilfsbereitschaft, all das und mehr haben den „Virus“ gelegt. Vom Ausgangspunkt Taizé im Burgund haben die drei Freunde in drei Monaten Santiago de Compostela erreicht. Hilfreiche Menschen wurden unterwegs zu Engeln, Kirchen und Herbergen zur Heimat auf Zeit, Pilger zu Freunden.

Fünfmal hat Novotny mit kleineren Gruppen von 3 bis 10 Personen die Kathedrale von Santiago de Compostela auf unterschiedlichen Routen erreicht. Deutschland durchzieht ein verzweigtes Netz von Jakobswegen (auch durch Schwabach) nach Süden und Westen. Drei Hauptrouten und mehrere Nebenrouten führen durch Frankreich über die Pyrenäen nach Spanien. Wer ankommt steht auf dem Vorplatz der Kathedrale und wird von bereits angekommenen Pilgern herzlich begrüßt. Man staunt über den umbauten Platz, besucht je nach Intention die Pilgertmesse um 11 Uhr und lässt das Innere des Kirchenraumes auf sich wirken. Nach dem Apostel Jakobus, dem Bruder des Apostels Johannes ist die Kathedrale benannt und geweiht.

Vieles auf den Wegen zu Pilgerzielen und Wallfahrtsorten beruht auf Erfahrungen, Erlebnissen und Legenden um Menschen, die als Heilige gelebt haben oder als solche

bezeichnet werden. So ranken sich auch um das Ziel des Jakobsweges Geschichten um den Ort, die Kathedrale, den Sarkophag mit den Gebeinen des Jacobus und die Altarfigur. Und doch üben der Platz und der Ort auch für Skeptiker eine große Faszination aus.

Hans Novotny verweist auf das Buch und den Film „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling, welches dem Wandern auf dem Jakobsweg in Deutschland einen gewissen „Hype“ beschert hat. Es ist der Weg, der manche Impulse für das Ausloten der eigenen Leistungsfähigkeit und den Mut zum einfachen Leben auslöst. Andere mussten lernen, die eigenen körperlichen und mentalen Grenzen zu akzeptieren.

Die Jakobsmuschel ist das Wegzeichen der Jakobswege, auch in Schwabach zu finden. Viele Pilger tragen diese auf ihrem Rucksack. Sie haben aber sonst keinen Bezug zu Jakobus. Weitgehend gesichert ist, dass er in der Gruppe der Apostel um Jesus, im Gegensatz zu seinem Bruder Johannes wenig hervorgetreten ist. Im Jahr 44 wurde er in Jerusalem durch Herodes Agrippa hingerichtet.

Wer sich als Neueinsteiger auf den Jakobsweg begeben will, dem/der empfiehlt Hans Novotny eine vorherige Selbstprüfung in Bezug auf körperliches und seelisches Durch-

haltevermögen. Geistliche Vergewisserung und Mut zur Einfachheit sind von Vorteil und dass man sich ggf. einer kleinen Gruppe anschließt. Mögliche Wege ab Schwabach führen in Etappen nach Rothenburg o.d.T., nach Ulm und zum Bodensee.

Informationen sind in Schwabach über die Pfarrämter St. Martin und St. Sebald, die Pilgerherberge Schwabach (www.pilgerherberge-schwabach.de) oder das Pilgerbüro Franken (www.jacobus-franken.de) zu erhalten.

Wir danken Hans Novotny herzlich für das Gespräch.



Offene Stadtkirchenführungen*

An folgenden Sonntagen finden um 15.00 Uhr offene Stadtkirchenführungen statt:

7. April und 2. Juni

Dauer: 60 - 75 Minuten - Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche

Kosten: Erwachsene: 5 EUR, Jugendliche (16-17 Jahre): 3 EUR, Kinder: frei

Pilgerherberge Schwabach - im Zeichen der Gastfreundschaft

An Ostern werden es drei Jahre, seitdem die Pilgerherberge Schwabach eröffnet werden konnte. Alle Beteiligten hätten nie gedacht, dass diese so schnell und so gut von Pilgern und Wanderern angenommen werden würde. Seitdem haben 205 Personen in ihr übernachtet.



Dem war eine lange Phase der Planungen vorausgegangen. Schwabach liegt an einem historischen Jakobsweg von Nürnberg - Nördlingen - Ulm - Einsiedeln. So war die Idee entstanden, in Schwabach eine Pilgerherberge einzurichten. Dank der GEWOBAU konnte ein ideal gelegenes Objekt in der Benkendorferstraße 9 gefunden werden. Die Wohnung im Erdgeschoss des mittelalterlichen Hauses eignete sich nicht für dauerhafte Vermietung, ist aber in einem Topzustand mit Bad/WC, Aufenthaltsraum, kleiner Küche, Innenhof. Dort konnte ein Schlafraum eingerichtet werden mit drei max. vier Betten. Die Wohnung wird auch vom Quartiermanagement und anderen Initiativen wie der Integrationsstiftung und Migrationsberatung genutzt. Die GEWOBAU verlangt keine Miete. Allein die Nebenkosten von ca. 1400,- €/jährlich

sind aufzubringen. Durch eine Spende konnten Betten, Bettzeug, Waschmaschine und Trockner beschafft werden.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin übernahm die Trägerschaft. Boris Wendisch schuf eine attraktive Website, die in Deutsch, tschechisch, polnisch und englisch über die Pilgerherberge Schwabach informiert: www.pilgerherberge-schwabach.de.

Großartig war, dass der Aufruf zu einem ehrenamtlichen, ökumenischen Herbergsteam zur Betreuung der Gäste und der Herberge sofort auf Resonanz stieß. So konnte ein ca. 15-köpfiges ehrenamtliches Team gebildet werden. Es engagieren in diesem Team sowohl Frauen und Männer, die sich für die spirituelle Idee des Jakobsweges und des Pilgerns schon seit Jahren begeistern, als auch Schwabacher, die einfach Lust hatten an Begegnung mit Menschen und der Gewährung von Gastfreundschaft. Seit Ostern 2016 haben jede Woche, ganzjährig zwei Teammitglieder Bereitschaftsdienst. Das ist fantastisch. Das Team trifft sich ca. alle zwei Monate und unternimmt ein- bis zweimal jährlich auch gemeinsame Wanderungen. Tanja Zeller ist die Koordinatorin des Teams. Sie leitet mittlerweile das Pilgerzentrum an St. Jakob in Nürnberg. Gerhard Gehringer, Leiter des Kirchengemeindeamtes Schwabach, ist ehrenamtlicher Kassenwart. Eine feste Übernachtungsgebühr gibt es nicht. Vielmehr werden die Gäste um Spenden zur Deckung der Unkosten gebeten.

Die Pilgerherberge Schwabach trägt mit dazu bei, Schwabach als gastfreundliche Stadt erfahrbar zu machen. Für 2019 ist geplant eine Querverbindung zwischen Schwabach und Heilsbronn zu markieren, denn über Heilsbronn führt von Nürnberg nach Rothenburg ein weiterer historischer Jakobsweg.

Mit der Pilgerherberge knüpft die Kirchengemeinde und alle die sich im Team engagieren an das urchristliche Ideal der Gastfreundschaft in zeitgemäßer Form an. Die Pilgerherberge leistet auch einen Beitrag Schwabach als touristisches Ziel weiter bekannt zu machen.

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Gemeindereise in unsere polnische Partnergemeinde Cieszyn/Teschen*

2019 wird es wieder eine Gemeindereise nach Teschen in Schlesien geben:

Mittwoch, 22. Mai, bis Sonntag, 26. Mai 2019

Geplant ist:

- Stadtführung durch Teschen
- Besichtigung der einzigartigen Jesuskirche und Begegnung mit unseren polnischen Freunden
- Ausflug mit Besichtigung des Schloss Pless (Pszczyna) in Oberschlesien (dort lebte Daisy von Pless, die Hauptfigur des neuen Geschichtsromans der Schriftstellerin Dr. Sabine Weigand.) Das Besondere an diesem Schloss ist, dass die Einrichtung genau aus dieser Zeit (Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert) komplett erhalten ist.
- Ausflug mit Besichtigung des UNESCO Weltkulturerbes Salzbergwerk Wieliczka bei Krakau.

- Fahrt auf den Berg Ródnica bei Ust-ron. Besuch der dortigen „Waldkirche“ mit kurzer Andacht. Die sogenannten Waldkirchen waren die geheimen Gottesdienstorte der Evangelischen in den Beskiden während der Zeit, wo der Evangelische Glaube fast hundert Jahre total verboten war.

Die Reiseleistungen umfassen:

- Busreise im komfortablen Reisebus
- Vier Übernachtungen mit Halbpension im ***Hotel Liburnia (Zimmer mit Bad oder Dusche und WC)
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Preis: 290,- € im Doppelzimmer, 340,- € im Einzelzimmer.

Das Faltblatt mit Reisebeschreibung und Anmeldeformular liegt im Evangelischen Haus, in unseren Kirchen und Zentren aus oder kann von unserer Homepage www.stmartinschwabach.de heruntergeladen und ausgedruckt werden. Verbindliche Anmeldung bis 30. April 2019.

Gastfamilien gesucht: Kirchenchor aus Teschen kommt zum Bürgerfestwochenende

Zum Bürgerfestwochenende 19. - 21. Juli 2019 wird der Kirchenchor unserer polnischen Partnergemeinde Cieszyn/Teschen zu Besuch kommen. Wer den Chor 2015 bei den Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Stadtkirche erlebt hat, war vom Gesang unserer polnischen Freunde begeistert. Wie schön, dass sie dieses Jahr wieder nach Schwabach zu Besuch kommen. Nun suchen wir für unsere Gäste aus Polen Gastfamilien. Wer Gäste aus Teschen aufnehmen kann, möge sich bitte im Pfarramt melden: Mail:

Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de; Tel.: 09122/9256-200

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Projekt „Borgopass 2019 - Junge Erwachsene langen zu“

Das Team junger Erwachsener „St. Martin 25 +“ der Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin plant vom Mittwoch 28. August 2019 bis Mittwoch 4. September 2019 einen Hilfseinsatz mit jungen Erwachsenen in Rumänien. Mit diesem Arbeitseinsatz soll die gemeinnützige Organisation „Tasuleasasozial“ unterstützt werden. Diese Organisation setzt sich mit viel Idealismus für Umweltpädagogik ein. Dazu hat sie ein Camp in den Karpaten am Borgopass (1000 m) in der Nähe der Fernstraße von Siebenbürgen (Bistritz) nach Moldawien aufgebaut und einen Umweltpädagogik-Parcour angelegt.

Um das wenig ausgeprägte Umweltbewusstsein zu fördern, führen sie folgendes durch:

- Workcamps und Kurse für rumänische Schulklassen,
- Pflanzaktionen mit Hunderten von Teilnehmern, um einen Gegenpol zur illegalen Rodung der Karpaten zu bilden,
- Bergschule: Wandertouren mit Biwak in den Karpaten, um den jungen Menschen die Schönheit ihrer Heimat nahe zu bringen,
- 1 x jährlich Organisation eines Bergmarathons,
- Mitwirkung bei der Aktion „Die Weihnachtstrucker“ (Antenne Bayern und Johanniter),
- Ausweisung von Wanderwegen in den Karpaten (Aufbau des Transylvanischen

Pilgerwegs - ein Projekt, wo Peter Maffei einen Streckenabschnitt übernehmen wird).

Tasuleasasozial wird seit Jahren vom Johanniter Ortsverband Lauf an der Pegnitz unterstützt. 2018 besuchte ein fünfköpfiges Erkundungsteam bei einer Reise durch Siebenbürgen das Camp und informierte sich über die Arbeit.

- Zeit: Mittwoch, 28. August, bis Mittwoch, 4. September 2019
- Anreise: Mit dem Flugzeug (WizzAir) Nürnberg - Klausenburg (Cluj)
- Unterbringung: Im Camp (Übernachtung mit Vollpension in den Hütten des Camps pro Person und Tag 20,- € (Sonderpreis)

Es ist ein 3 - 4 tägiger Arbeitseinsatz geplant, dem sich als Dankeschön eine zweitägige Karpatenwanderung der Bergschule mit Übernachtung in den Karpaten (Biwaks) anschließt. Wir werden entweder beim Markieren des Transsilvanischen Pilgerwegs mithelfen oder Arbeiten im Camp und auf dem Umweltpädagogik-Parcour übernehmen.

Um von Klausenburg ins Camp zu kommen (ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit) ist die Anmietung von zwei Kleinbussen geplant. Deshalb ist die Teilnehmerzahl auf max. 18 Personen beschränkt. Das Mindestalter sollte 20 Jahre sein. Die Höhe der Eigenbeteiligung kann jetzt noch nicht gesagt werden, da ein Förderzuschuss beantragt ist, über den im Januar entschieden werden soll.

Interessenbekundungen können schon jetzt abgegeben werden. Im Frühjahr gibt es einen Flyer mit Anmeldeformular. Interessenbekundungen an: paul-hermann.zellfelder@elkb.de oder über WhatsApp an Paul Zellfelders Handynummer: 0173/9084426. Das

Projektteam: Paul Zellfelder, Christoph Häberlein, Christoph Ziegler, Maria Zäkel, Kevin Berschinski, Mareike Häberlein, Michel Henfling

Das Besuchsdienst-Team Eichwasen sucht Unterstützung

Gerne besuchen wir vom Besuchsdienst-Team im Eichwasen unsere Gemeindeglieder persönlich zum Geburtstag: die Glückwunschkarte überreichen, ein paar freundliche Worte wechseln, manchmal auch zu einem netten Gespräch bleiben. Dafür suchen wir Ihre Unterstützung! Interesse? Weitere Informationen: Pfarrerin Silvia Wolf: 0157/52075469; Silvia.Wolf@elkb.de

Führungswechsel beim Evangelischen Verein Schwabach

Nach 40 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Vorsitzender übergab Johann Fischer bei der Generalversammlung den Staffelstab an Irene Fischer-Pavlista. Nach so vielen Jahren, so Johann Fischer, sei es an der Zeit gewesen, die Führungsspitze zu verjüngen und Platz für neue Ideen zu machen.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde Erik Schröder gewählt. Die Mitgliederversammlung bedankte sich dann beim scheidenden Vorsitzenden Johann Fischer, und aufgrund seiner Verdienste um den Evangelischen Verein Schwabach wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt, damit man bei den anstehenden Aufgaben noch auf seine Erfahrung zählen kann.

Bei den turnusgemäßen Ehrungen konnten für 10 Jahre Ella Dzeik, Elfriede Hellmann, Ottilie und Werner Foerst, Simone Fischer-Gooss, 30 Jahre Petra Ast, Brigitte Stein, 35 Jahre Ursula Hufnagel; 40 Jahre Margot

Winkler und 65 Jahre Johann Fischer, geehrt werden. Anlässlich des letzten Erntedankfeieressen konnte der Verein € 900 an das Centro do Girrasol Ceilandia/Brasilia spenden. Die nächsten Veranstaltungen sind: Faschingskegeln, Studienfahrt „Thüringen im Schokoladen-Rausch“, 135 Jahre Evangelischer Verein Schwabach.

Irene Fischer-Pavlista

Mitarbeitendankfest

Das diesjährige Mitarbeitendankfest findet am 17. Juli 2019 ab 18.00 Uhr im Hof des Friedrich-Boeckh-Hauses statt.

Jahresausflug

Der Jahresausflug des Freundeskreises der Schwabacher Kantorei zusammen mit der VHS-Seniorengruppe Schwabach führte nach Bayreuth, Himmelkron und Bad Berneck. In Bayreuth wurden das neu restaurierte Markgräfliche Opernhaus, das Neue Schloss mit seinem Italienischen Schlösschen besichtigt. Anschließend stand die Stiftskirche, der Kreuzgang, die Ritterkapelle und das Stiftskirchenmuseum in Himmelkron auf dem Programm. Zwei kurze Orgelstücke von KMD Klaus Peschik umrahmten diesen Kirchenbesuch. Ferner wurde die moderne, seit 20 Jahren bestehende Autobahnkirche St. Christopherus in Himmelkron besucht.

Abschließend gab es einen geführten Rundgang im Kneippkurbad Luftkurort Bad Berneck, dem Tor zum Fichtelgebirge. Besonders beeindruckt war dabei die Gruppe vom historischen Marktplatz und dem wildromantischen Kurpark mit seinen Kolonnaden.

Richard Gelenius

Fairen Handel gibt es auch in Kambodscha - die Taschen von Rajana sind etwas ganz Besonderes

Über eine Mitarbeiterin des Eine-Welt-Ladens haben wir Kontakt zu Rajana, einer Fair Trade Organisation in Phnom Penh und bieten seit kurzem ausgefallene Stofftaschen aus Kambodscha an.

Rajana arbeitet mit rund 100 heimischen Produzentenfamilien in ganz Kambodscha zusammen. Aufgrund von angemessenen Löhnen können diese Familien sich nicht nur selbst ernähren, sondern auch ihre Kinder in die Schule schicken.

In einem Land, in dem Kinderarbeit, viel zu niedrige Löhne und zu lange Arbeitszeiten immer noch die Regel sind, leisten soziale Unternehmen wie Rajana einen wichtigen Beitrag gegen Ausbeutung und Armut und für ein besseres Leben der Menschen in Kambodscha.

NEUES VON AFREENUTS

Im letzten Gemeindebrief haben wir das Projekt und die leckeren Nüsse aus dem Senegal

vorgestellt. Seitdem hat sich Einiges getan und viele Menschen unterstützen dieses tolle Projekt.

AfreeNuts werden bereits in über 100 Weltläden bundesweit vertrieben. So konnten seit Juni über 600kg Erdnüsse verkauft werden. Durch die #trade8 Spendenaktion sind knapp 400 € erwirtschaftet worden, von denen 200 € dem Verein „Hilfe für Senegal e.V.“ für ein Schulgartenprojekt in Baback, Senegal, gespendet wurden. Auch Weihnachtsspenden des Unternehmens gingen an dieses Projekt.

Silli Weiskirchen

•	Eine-Welt-Laden Schwabach
•	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
•	Dienstag 16 - 18 Uhr
•	Donnerstag 16 - 18 Uhr
•	Freitag 10 - 12:30 u. 16 - 18 Uhr
•	Samstag 10 - 12:30 Uhr

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

**JETZT NEU BEI UNS: viele FAIRTRADE-PRODUKTE
-Kooperation mit dem Eine-Welt-Laden Schwabach-**



**Hofladen-Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Ab Mitte April beginnt wieder die Spargelsaison - in dieser Zeit täglich geöffnet!**

Weitere Infos: www.spargelhof-adel.de / www.facebook.com/SpargelhofAdel

PASSIONSKONZERT

Am Sonntag, 7. April, Sonntag „Judika“ wird die Schwabacher Kantorei unter der Leitung von KMD Klaus Peschik die Markus Passion von Reinhard Keiser um 17.00 Uhr in der Evang.-Luth. Stadtkirche zur Aufführung bringen. Die Schwabacher Kantorei musiziert zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester und den Solisten Corinna Schreiter, Renate Kaschmieder, Reiner Geißdörfer und Andreas Czerney. Eintritt: 20 / 16 / 12 Euro.

ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU

Am Karfreitag, 19. April, gestaltet die Schwabacher Kantorei um 14.30 Uhr in der Schwabacher Stadtkirche die ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU. Unter der Leitung von Klaus Peschik werden Chöre und Choräle aus der Passion dazu beitragen, dem Leiden und Sterben Jesu nachzuspüren. Liturg ist Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder.

ORGELMUSIK ZUM OSTERFEST

Wie gewohnt lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik am Ostermontag, 22. April, um 11.00 Uhr zu einer Orgelmatinee zum Osterfest in die Schwabacher Stadtkirche ein. Fröhliche und festliche Orgelklänge werden den Raum erfüllen und Ostern hörbar machen. Klaus Peschik spielt Werke von Bach, Reger und Scheidt.

Musik zur Nacht - Musik. Und mehr. bei Kerzenschein

Am Freitag, 3. Mai, beginnt wieder die bekannte und beliebte Reihe „Musik zur Nacht“ mit Musik und mehr bei Kerzenschein jeweils um 21 Uhr in der Stadtkirche. Der Eintritt ist frei! Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik (Kontakt: siehe grüner Kasten rechts)

Termine:

- Fr., 3. Mai, Armine Toroyan, Gesang, und Klaus Peschik, Klavier
- Fr., 10. Mai, Ludwig Frankmar, Barockcello
- Fr., 17. Mai, Corinna Schreiter, Sopran, und Stefan Grasse, Gitarre
- Fr., 24. Mai, Barockensemble Auricula
- Fr., 31. Mai, Ferrara Duo mit Annima Holland-Moritz, Fagott, und Stefan Conradi, Gitarre

MATINEE ZUM SONNTAG KANTATE

Zum Sonntag „Kantate“, 19. Mai, gestaltet der Posaunenchor der Schwabacher Kantorei eine schwungvolle Matinee mit traditionellen und modernen Werken für Bläser. Der Eintritt ist frei!

MATINEE ZUM PFINGSTFEST

„Die Orgel tanzt“ unter diesem Motto lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik in diesem Jahr zu einer Orgelmusik zum Pfingstfest, 10. Juni, um 11 Uhr in die Schwabacher Stadtkirche. Werke für die Orgel und natürlich mit der Orgel zwischen Bach, Pop und Gospel sollen erklingen. Ob sie nun selbst „tanzt“ oder nur Lust auf „Tanzen“ weckt bleibt dabei offen. Auf dem Programm stehen Werken von Bach, Reger, Michel und Schütz. Der Eintritt ist frei!

WEITERE INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG im Posaunenchor

Seit kurzem gibt es wieder einen Anfängerkurs für Trompete und Posaune. Treffpunkt immer donnerstags im Kapitelshaus, Trompeten und Posaune von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Ausbildung ist kostenlos und wird von erfahrenen Bläsern geleitet. Der Einstieg in diesen Kurs ist zur Zeit noch völlig problemlos möglich.

WER HAT LUST ZUM MITSINGEN?

Die Schwabacher Kantorei sucht junge und begabte Sängerinnen und Sänger für die nächsten großen Projekte. Vor allem in den Männerstimmen (Tenöre) freut sich der Chor über jede Unterstützung.

Aktuelles Programm: Bach, Weihnachtssoratorium, Reinhard Keiser, Markus Passion und Händel, Der Messias.

Die Chorproben sind immer montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4. Anmeldung bei KMD Klaus Peschik.

STREICHER GESUCHT

Der Instrumentalkreis der Schwabacher Kantorei trifft sich jeden Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsba-

cher Straße 4. Streicher, Flöten, Querflöten, Saxofon, Fagott und Klarinette vereinigen sich zu einem interessanten „symphonischen“ Klangkörper. Ein Ensemble, in dem sich erfahrene Musiker mit jungen Menschen in gleicher Weise wohl fühlen können. Ein Orchester für fortgeschrittene Laien. Um diesem kleinen Orchester auch auf Dauer den frischen und unverwechselbaren Klang zu erhalten werden dringend Streicher (Violinen, Bratschen, Kontrabass) gesucht. Anmeldung bei KMD Klaus Peschik.

DER KINDERSINGKREIS und DIE KIRCHENMÄUSE

Jeden Donnerstag treffen sich Kinder (4 - 13 Jahre) im Evangelischen Haus zum Singen, Tanzen, Spielen. Eine ganzheitliche Ausbildung und musikalische Förderung für Kinder

Regelmäßige Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei

Chor	montags	19.30 - 21.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Instrumentalkreis	montags	18.00 - 19.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Orgelunterricht	mittwochs	13.00 - 20.00 Uhr nach Anmeldung	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz
der kleine chor (18 - 99 Jahre)	donnerstags	10.00 - 11.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
KirchenMäuse (4 - 7 Jahre)	donnerstags	15.15 - 16.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Kindersingkreis (ab 8 Jahre)	donnerstags	16.15 - 17.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Jungbläser	donnerstags	19.00 - 19.30 Uhr	im Kapitelhaus, Martin-Luther-Platz 1
Posaunenchor	donnerstags	19.45 - 21.15 Uhr	im Kapitelhaus, Martin-Luther-Platz 1
Gospelchor (mit Ana Paula Sena)	samstags	10.30 - 12.30 Uhr	St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c (vierzehntägig)

Information zu den Gruppen, aktuelle Termine, Proben und Aufführungen auch im Internet unter www.schwabacherkantorei.de, Anmeldung und Leitung: Klaus Peschik, Kirchenmusikdirektor, Büro: Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9256430, E-Mail: info@schwabacherkantorei.de

Kirchenchor Penzendorf (Leitung: Werner Pehnelt): donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehren-Straße 31-33.

jeglichen Alters.

Die KirchenMäuse (4-7 Jahre) treffen sich jeweils donnerstags von 15.15 - 16.00 Uhr im Evangelischen Haus. Singen, Spielen, Förderung der Koordination in der Fein- wie Grobmotorik werden geübt und trainiert.

Der Kindersingkreis (Kinder ab 8 Jahren) trifft sich von 16.15 - 17.00 Uhr im Evangelischen Haus. Programm: Stimmbildung, Gehörbildung und Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Rezitation von Texten und Schauspiel zur Hinführung großer szenischer Aufführungen.

Termine im Familienzentrum MatZe

Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust zum Kochen? Lieber sich mit Freunden gemütlich unterhalten und lecker essen? Dann sind Sie bei uns richtig - **Mittagstisch im MatZe** macht es möglich, jeden Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, frischgekochtes Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Unkostenbeitrag: Mittagessen 3,00 €; Kaffeegedeck 1,50 €, seit Montag 21.01.19

Ausstellung „Lebenswege der russlanddeutschen Schwabacher“ kommt nach Eichwasen. Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 21.02.19 um 17:30 Uhr. Davor um 16:00 Uhr gemeinsames Kochen der typischen“ russland-deutschen“ Gerichte.

Alleinerziehentreff startet wieder
Am Samstag, 23.02.19, ab 16:00 Uhr mit Kinderbetreuung. Für alle Alleinerziehenden, die sich mit Gleichgesinnten in gemütlicher Atmosphäre austauschen möchten.



Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen
Nürnberger Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

Internationale Kochgruppe:

Montag, 18.03.19 armenische Küche

Montag, 8.04.19 Brotgerichte

Montag, 13.05.19 „Russlanddeutsche“ Küche

Montag, 1.07.19 Abschlussgrillen

Elternabend zum Thema „Richtige Kinderernährung. Kinderspiel? Herausforderung?“

Durchführende Organisation: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth, Dienstag, 19.03.19, um 19:00 Uhr, Kosten: 3,00 EUR

Elternabend zum Thema „Übergang: Elternhaus -Krippe. Bedeutung der Bindung für die Eingewöhnung“

Referentinnen: Adelheid Regn-Neidhart (Sozialpädagogin (Diplom), KoKi-Stelle für Frühe Hilfen), Susanne Fehrenbach (Erzieherin, Kita St. Matthäus)

Dienstag, 26.03.19 um 19:00 Uhr, Kosten: Spende.

Informationen auch unter
www.facebook.com/familienzentrum.matze zu finden.

Kaffee-Treff St. Markus

Einmal im Monat lädt ein Team zu Kaffee und Kuchen ins evangelische Stadtteilzentrum St. Markus in Forsthof ein. Auch im März, April und Mai freuen wir uns auf Sie. Einen Nachmittag mit netten Leuten verbringen. Selbstgebackene Kuchen genießen. Dazu eine schöne Tasse Kaffee oder Tee trinken. Zeit haben zum Reden. Eine Andacht feiern. Vielleicht einmal einer Lesung lauschen. Oder miteinander singen.



Jeweils von 14.00 - 15.30 Uhr an folgenden Terminen: 30. März, 13. April, 18. Mai. Wir freuen uns auf Sie!

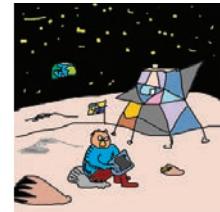
Pfarrer Lutz Domröse im Namen des ganzen Teams

Kulturhäppchen - „Wir waren doch auf dem Mond“*

50 Jahre ist es jetzt her, seit Neil Armstrong am 20. Juli 1969 als erster Mensch den Mond betrat. „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein großer für die Menschheit!“ meinte der Astronaut. Aber sind wir in den letzten 50 Jahren wirklich weiter gekommen? Wie oft hören wir, dass jemand sagt: „Wir waren doch auf dem Mond...“ und dann über das Ampelsystem in Schwabach klagt, oder über die Telekom oder über das Chaos bei der Bahn.

Am Sonntag, 2. Juni 2019, von 18.00 - 20.00 Uhr beschäftigen wir uns im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kulturhäppchen im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, mit der historischen Mondlandung und unseren persönlichen Erinnerungen daran, so-

wie auch mit den Themen, die sich aus dem technischen Fortschritt ergeben. Und dass 2019 erstmals eine Sonde auf der Rückseite des Mondes gelandet ist, macht dieses Thema noch aktueller. Natürlich gibt es keine Astronautennahrung, sondern das Kulturhäppchenteam bereitet wieder leckere Häppchen zu, aus regionalen Produkten, liebevoll angerichtet. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.



Das Bild zeigt „Eagle“, die Landefähre von Apollo 11 und einen Menschen der Gegenwart, der mit seinem Tablet verwachsen ist; im Hintergrund geht die Erde auf.

Ausstellung vom 28.04. - 26.05.2019 in der Stadtkirche:

„Kunst zwischen Himmel und Erde“
Vernissage: Sonntag, 28.04.19, im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der Stadtkirche
Die Künstlerin Gabriele Fuchs schreibt dazu:

1. Was ist mir bei meinen Bildern wichtig?
In meinen Bildern verbinde ich das Schöne mit Tiefgang. Die absolute Präsenz der Farbe, so intensiv wie es nur in den Tropen möglich ist, verwende ich, um existentiellen und sozialen Themen Ausdruck zu verleihen. Ich suche die Harmonie in der Wahl der Farben, der Motive und auch in der Komposition. In den geometrischen Bildern ist es meistens ein Thema oder ein Gedanke, der der Inspiration dient, wie etwa die Frage nach Vergänglichkeit, Tod, Glaube, Himmel und Erde oder Versöhnung. Die besondere Herausfor-

JUNGLE FEELING FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

Sie wollen Ihren Lebensabend gestalten oder müssen für einen Angehörigen planen und sorgen?

Angelika
Majchrzak-Rummel
Rechtsanwältin

- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Beratung zu lebzeitigen Schenkungen und Erbrecht
- Verträge rund ums WOHNEN
(u.a. betreutes Wohnen, Wohnraumanpassung ...)
- Betreuungsverfahren

... damit Sie alles verstehen -
auch bei Höreinschränkungen - sorgt die Technik



Weissenburger Straße 6 b · 91126 Schwabach

Telefon 09122/16900 · Telefax 09122/879458 · www.projekte-des-lebens.de

Hätten Sie vielleicht
ein Zuhause für mich?



GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten?
Dann melden Sie sich bei uns!

© basedesignen/Fotolia

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen
in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

derung besteht darin, durch wenige Linien, Flächen und Farben, präzise organisiert und komponiert, die Essenz des Motivs weiterzugeben.



2. Gabriele Fuchs

Ich wurde 1960 in Brasilien geboren. Mein Heimatland verließ ich im Alter von 30 Jahren und lebte in vielen Ländern, bevor ich 2017 dauerhaft nach Deutschland zog. Heute ist meine Wahlheimat Schwabach in Bayern. Hier laden die großen Fenster meines Ateliers in der Altstadt interessierte Menschen dazu ein, mit mir in einen Dialog über meine Kunst zu treten.

3. Mein künstlerischer Werdegang

Seit meiner Jugend beschäftige ich mich intensiv mit Kunstgeschichte und Maltechniken. Ich besuchte verschiedene Mal- und Zeichenkurse in Indonesien, Deutschland und Österreich. Schließlich studierte ich Kunst an der Universität Porto (FBAUP Portugal) und schloss mein Studium 2014 erfolgreich mit dem Schwerpunkt Malerei ab.

3. Schwabacher LaufMa(h)l am Samstag, 13. April 2019

Bewegung - Begegnung - Genuss

Nach dem großen Erfolg unseres ersten und zweiten Laufmahles findet am Samstag, 13. April 2019, das dritte LaufMa(h)l statt. Mit dem Laufmahl bietet sich die Gelegenheit Menschen zwanglos beim Essen kennenzulernen und sich zu begegnen.

Und so funktioniert es:

Beginnend um 18.00 Uhr mit der Vorspeise treffen sich immer drei Teams, je ein oder zwei Personen, zu einem Gang und wechseln zu vorgegebenen Zeiten die Wohnung, um entweder bei einem anderen Team verwöhnt zu werden oder selbst zu kochen. Das Besondere dabei ist, dass man jeden Gang mit anderen Personen verbringt und so vielfältige Bekanntschaften macht.

Als Abschluss folgt eine gemeinsame Feier, welche die Möglichkeit bietet, noch einmal zusammen zu kommen und den Abend ausklingen zu lassen.

Und keine Angst, die Fertigkeiten eines Sternekochs oder Spitzensportlers sind nicht notwendig. Für Kochmuffel und Neuköche wird das Vorbereitungsteam einige Rezeptideen bereitstellen. Voranmeldungen sind bereits über das Pfarramt möglich. Anmeldefrist und Termin Freischaltung für online-Anmeldung wird noch bekannt gegeben: www.stmartinschwabach.de/laufmahl

Das Vorbereitungsteam: Christoph Häberlein, Maria Zäkel, Janine Höhn, Florian Summa, Ina Bentsch, Oliver Lott, Dr. Paul Zellfelder

SUNDAY-GOSPEL-CIRCLE -

Gospels zum Mitsingen in St. Markus

Gospel, das heißt gesungenes Evangelium. Gemeinsames Singen tut gut. Für alle, die gerne gemeinsam singen, gibt es jetzt den Sunday-Gospel-Circle in St. Markus. In lockerer Runde relativ einfache Gospelsongs mit und ohne Begleitung singen, bei Rotwein und Fladenbrot mit Gleichgesinnten über Gott und die Welt plaudern, das eigene Instrument mitbringen und probieren,



Medikamenten-Spenden erbeten für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka, der griechischen Partnerstadt von Schwabach

Dauerhaft können an der Rezeption während der Öffnungszeiten im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Medikamente für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka abgegeben werden. Dort befindet sich eine beschriftete Box.

Bitte auf ausreichendes Haltbarkeitsdatum achten. Wir beteiligen uns damit an der Aktion des Partnerschaftskomitees Kalampaka. Solidarität kennt keine Grenzen!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Gebraucht werden

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgerätenhaus, Flurstraße 52c, statt. Telefon: 09122 6939879.

Öffnungszeiten: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr - Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH
gruppe



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH

Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

ob es zu dem Reigen passt,...- dazu laden wir ganz herzlich ein; zum ersten Mal am Sonntag, 14. April 2019, von 18.00 - 20.00 Uhr in unserem schönen Stadtteilzentrum St. Markus in der Konrad-Adenauer-Straße 37.

Beate von Kleist-Retzow und Karin Wolfermann (09122/6301660)

SeniorenKino - Im März mit Vorfilm

„Wer früher stirbt ist länger tot“ ist der Film, den die Besucher des SeniorenKinos im Herbst 2018 für März 2019 ausgesucht hatten. „Wer früher stirbt ist länger tot“ ist eine im Jahr 2006 erschienene deutsche Filmkomödie von Marcus H. Rosenmüller. Die von Roxy Film in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk produzierte oberbayerische Lausbubengeschichte ist von einem beträchtlichen Magischen Realismus geprägt. Am Donnerstag, 14. März 2019, lädt das SeniorenKinoTeam ein ins Luna-Kino, Neutorstraße 1 in Schwabach. Ab 14.00 Uhr wird Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Günter Leickert spielt live Film-musik und Wunschlieder dazu.

Eine einmalige Gelegenheit: Die Besucher des SeniorenKinos im März haben die Gelegenheit, den brandneuen, in Schwabach gedrehten Kurzfilm von Markus Dörnberger „Herr Ott erzählt - Lebensgeschichten aus Schwabach“ als ca. 30-minütigen Vorfilm zu sehen.

Die Filmvorführung beginnt deshalb bereits um 15.00 Uhr und kostet insgesamt ausnahmsweise 6,- Euro. Für Kaffee, Tee und Kuchen wird um Spenden gebeten.



KinderwagenKino

Ein neues Angebot unserer Kirchengemeinde In Zusammenarbeit mit der Familie Flecken vom Luna-Kino in Schwabach bietet ein Team der Kirchengemeinde ab diesem Frühjahr einen gemütlichen Kinovormittag für Mütter und Väter von Babys und kleinen Kindern an. Junge Eltern sollen die Möglichkeit haben, mit netten Leuten in Kontakt zu kommen und einen aktuellen Film auf der großen Leinwand zu sehen, ohne Angst haben zu müssen, dass Kinder und Kinderwagen andere Kinobesucher stören könnten.

Das erste Schwabacher KinderwagenKino geht am Freitag, 22. März, an den Start. Ab 9.30 Uhr gibt es im Bistro des Luna-Kinos ein kleines Frühstück; Mütter und Väter können ins Gespräch kommen und sich einmal bedienen lassen. Ab 10.30 Uhr ist dann im großen Kinosaal ein aktueller Film aus dem Angebot des Luna-Kinos zu sehen.

Natürlich versucht das Team, das Ambiente so babyfreundlich wie möglich zu gestalten: Für Wickelmöglichkeiten, Flaschenwärmer und ein gut beheiztes Kino wird gesorgt sein. Herzlich willkommen!

Das Team sucht noch Unterstützung. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, im „Service“ mitzuarbeiten, mit zu planen oder einen Kuchen zu backen. Bitte setzen Sie sich mit Karin Wolfermann (Tel. 09122/6301660) in Verbindung. Danke!

„Selten zu früh - oft zu spät“ Hospiz- und Palliativarbeit, was ist das und wo liegen die Unterschiede?*

Das Frauenfrühstück im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, lädt am Dienstag, 9. April 2019, von 9.00 - 11.00 Uhr dazu ein, sich zu diesem aktuellen Thema Gedanken zu machen. Zu Gast ist Diakon Thomas Mrotzek, der Koordinator des Hospizvereins Schwabach, der Schwerstkranke und Sterbende sowie deren Angehörige begleitet. Herr Mrotzek ist Palliative Care Fachkraft, er wird uns über seine Arbeit und die Arbeit des Vereins berichten und die Unterschiede von Palliativ- und Hospizversorgung erklären.

Herr Mrotzek beantwortet gerne unsere Fragen und freut sich, wenn sich ein Dialog entwickelt. „Nur durch Information können wir Unklarheiten und Ängsten begegnen.“ Das Team der Frauenfrühstücke im Evangelischen Haus bereitet wieder ein leckeres, regionales Frühstück mit selbstgemachten Marmeladen u.ä. vor. Kinder sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann

Veranstaltungen der ACK

Osterfeuer - „Er lebt! Und wir sollen auch leben.“

Ostersonntag, 21. April 2019, 5.00 Uhr, Marktplatz

Am Ostermorgen treffen sich Christen verschiedener Konfessionen am Osterfeuer, das auf dem Marktplatz angezündet wird. Von hier wird das Feuer in die Gemeinden getragen.

Eröffnung der Woche für das Leben

Samstag, 4. Mai 2019, 10.00 Uhr, Stadtkirche Schwabach

Mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst zum Thema „Suizidprävention“ wird die Woche für das Leben 2019 von Bischof Gregor Maria Hanke und Regionalbischofin Elisabeth Hann von Weyhern in der Schwabacher Stadtkirche eröffnet. Die begleitende Ausstellung von AGUS e.V. - Angehörige und Suizid wird voraussichtlich vom 4. bis 11. Mai 2019 zu sehen sein.

Genaue Einzelheiten dazu sowie das Programm mit begleitenden Veranstaltungen zur Woche für das Leben werden in einem gesonderten Programmheft veröffentlicht.

Film zur Woche für das Leben

6. Mai 2019, 19.30 Uhr, LUNA-Kino, Neutorstraße 1

„Glücklich wie Lazzaro“ aus dem Jahr 2018 von Alice Rohrwacher

Der Film rückt ihn ins Zentrum, der im Leben ewig am Rande steht: Lazzaro schaut als stiller Zeuge wohlwollend auf alles, was im Kreise seiner bäuerlichen Großfamilie vor sich geht. Ein Naivling? Ein Heiliger? Wie Alice Rohrwacher den jungen Mann um die 20 in der ersten Hälfte des Films inszeniert, scheint es, als müsse die ganze Welt durch seine wachen Augen hindurchgehen, um überhaupt zu existieren. So vieles Rohrwacher aber in ihrem traurig-schönen Film in der Schwebe lässt, so deutlich stellt sie Fragen, die gerade wenig beliebt und doch drängend sind: nach der Möglichkeit von Mitgefühl und von Hilfs-

bereitschaft ohne Bedingungen. Der Film wurde ausgezeichnet in Cannes und trägt das Prädikat Besonders wertvoll. Im Anschluss an den Film gibt es wieder die Möglichkeit der Aussprache. Eintritt 5 Euro.

Griechisch-orthodoxes Kirchenfest

Samstag, 25. Mai 2019, Martin-Luther-Platz, Schwabach

Ein Fest zu Ehren der Kirchenpatrone Kostantinos und Eleni bei griechischer Musik und griechischem Essen. Griechische Tanzvorführungen ab 15 Uhr.

Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 21. April, laden wir im Anschluss an die Osternacht zum Osterfrühstück im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4, ein. Das Frühstück wird komplett vorbereitet. Sie brauchen nichts mitzubringen.

Evangelisches Bildungswerk Schwabach

Was mich stärkt - Balsam für die Seele

Wer wünscht sich nicht innere Ruhe, Gelassenheit und psychische Gesundheit? Leider nehmen Belastungen in Beruf und Privatleben immer mehr zu. Die Seele leidet unter Stress, Sorgen, zu großen Erwartungen und Enttäuschungen. Sie erfahren, was Ihrer Seele gut tut und wie Sie sich konkret selbst unterstützen können.

Dienstag, 19. März, 19.00 - 20.30 Uhr, Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4.

Leitung: Sonja Schmidt, Entspannungspädagogin, Kosten: 10,- Euro (1x). Anmeldung bis zum 12. März im Evangelischen Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Beckenbodentraining: Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte

Der Einfluss des Beckenbodens für Körpergefühl, Haltung und Figur ist weithin unbekannt. Erfahren und stärken Sie Ihren Beckenboden als tragende Mitte Ihres Körpers! Der Kurs wird mit bis zu 80 % von den Krankenkassen bezuschusst.

Ab Mittwoch, 20. März (8x), jeweils 14:30 - 16:00 Uhr, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Kosten: 115,- Euro (zzgl. Beigleitbuch 25,- Euro)

Leitung: Hildegard Schneider, Heilpraktikerin Anmeldung bis zum 13. März im Evangelischen Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Workshop mit SoulCollage®

„Du gibst meiner Seele große Kraft“
(aus Psalm 138)

Psalmworte sind eine „Seelensprache“ und können Türen öffnen zu unseren Kraftquellen. Angeregt von meditativen Impulsen stellen Sie in einem intuitiven Prozess kleine Collage-Karten aus reichlich vorhandenem Bildmaterial her. Die Technik ist für jede/n einfach umzusetzen und weckt kreative Freude. Im vertiefenden Austausch über die Karten entstehen persönliche Einsichten und wertvolle Anregungen.

Freitag, 22. März, 15.00 -19.00 Uhr, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4.

Diakonin Friederike Spörl-Springer, SoulCollage® - Facilitatorin, Kosten: 28,- Euro (1x) inkl. Material und Pausenverpflegung



„Santiago de Compostela“

Foto: Bernd Wohlgemuth

Wohl dem, der den
Herrn fürchtet und
auf seinen Wegen
geht!

Psalm 128,1

Anmeldung bis zum 18. März im Evang. Bildungswerk unter Telefon 09122/9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

„Gottes fröhlicher Partisan“

Was wir heute von Karl Barth lernen können, ohne Barthianer zu sein

Am 10. Dezember 1968 ist Karl Barth, der große Schweizer reformierte Theologe und Kirchenvater des 20. Jahrhunderts gestorben. In rechter Weise an Karl Barth zu erinnern, bedeutet, sein Wirken, seine Worte und sein Denken zu Gehör zu bringen, es geht aber deutlich darüber hinaus: Es heißt, dies als Anregung zum Weiterdenken in der Gegenwart zu hören und zu verstehen. Dazu sollen bei diesem Vortrag sowohl seine Originalstimme zu hören sein, als auch Überlegungen zu seiner heutigen Bedeutung - und nicht zuletzt: schöne Musik. Aus Anlass seines 50. Todestages erinnert der Reformierte Bund, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) mit dem Karl-Barth-Jahr 2019 an ihn und sein Wirken. In Kooperation mit der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Schwabach. **Samstag, 23. März, 11.00 - 12.30 Uhr**, Referent: Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué, Franzosenkirche Schwabach, Boxlohe 14, Eintritt frei - Spenden erbeten, Anmeldung nicht erforderlich.

Englisch am Vormittag (Mittelstufe)

Wir treffen uns Freitagvormittags, um Englisch zu lernen, zu sprechen und zu hören. Wir nehmen uns viel Zeit und üben in kleinen Alltagssituationen spielerisch das Gelernte. Freitag, 29. März, jeweils 09.30 - 11.00 Uhr Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Leitung: Anne Wick, Anmeldung bis zum 22. März im Evangelischen Bildungs-

werk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

„durch einander - Glaube in Bewegung“

Frauengottesdienst zum Sonntag Lätere

Lebendig gestaltet mit „Link to Heaven“, einem Frauenchor aus Hof. Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich willkommen. Mit Einführung der neu gewählten Dekanatsfrauenbeauftragten. Im Anschluss des Gottesdienstes Empfang in der Kirche. Leitung: Team der Dekanatsfrauenbeauftragten, **Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr**, Evang.-luth. Stadtkirche St. Martin, Martin-Luther-Platz

„Oh nein, der Schlüssel ist schon wieder weg!“: Normale Altersvergesslichkeit oder beginnende Demenz?

Vortrag und Gespräch

Den Schlüssel verlegt? Die Telefonnummer der Tochter vergessen? Der Name eines weitläufigen Bekannten fällt einem nicht mehr ein? Was steckt dahinter? Sind dies Symptome einer normalen Altersvergesslichkeit oder schon die Zeichen einer Alzheimer-demenz? Die Referentin erklärt die Unterschiede und informiert über Klärungs- und Hilfsmöglichkeiten. In Kooperation mit der VHS und der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz, Schwabach. **Dienstag, 2. April, 17.00 - 18.30 Uhr**, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Schwabach

Kostenlos - Spenden erbeten

Anmeldung bis 28. März im Evang. Bildungswerk unter Telefon 09122/9256-420 oder E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder online unter www.ebw-schwabach.de

Konzerteinführung: Marcuspassion

Reinhard Keiser (1674 bis 1739) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Opernkomponisten des Barock. Zu den Passionen, die Johann Sebastian Bach einer Aufführung für wert hielt und die aus diesem Grund teilweise in seiner Abschrift vorliegen, gehört die Marcus-Passion von Reinhard Keiser.

Mit der Konzerteinführung erhalten Sie wichtige Hintergrundinformationen zum Leben des Komponisten und zur Marcuspassion. Dazu gibt es musikalische Kostproben.

Die Schwabacher Kantorei führt unter Leitung von KMD Klaus Peschik am 7. April 2019 die Passio secundum marcum - Marcuspassion in der Schwabacher Stadtkirche auf.

Dienstag, 2. April 2019, 19.30 Uhr, Schwabach, Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4, Kosten: 5 Euro

Leitung: Marina Pilhofer, Musikwissenschaftlerin, KMD Klaus Peschik, Nadja Prestel (musikalische Begleitung), Evangelisches Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Die Vielfalt des Islam anhand einiger ausgewählter Strömungen

Vortrag

Mit der Weltreligion „Islam“ kommen wir in Deutschland im Alltag seit den 60er Jahren infolge von Arbeitsmigration und von einer anderen Seite seit dem 11. September 2001 durch Politik und Medien entweder auf persönliche Weise oder durch ein meist selektiv gefiltertes Bild in Kontakt; bei einer durchaus großen Präsenz in der Öffentlichkeit wird trotzdem immer noch wenig darauf eingegangen, wie vielfältig die muslimische Welt in Glaubensfragen und der religiösen Praxis ist. Der Vortrag will Aspekte der isla-

mischen Dogmatik und Religionsphilosophie sowie exemplarisch einige religiöse Strömungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung und Gegenwart beleuchten und so ein Bild von der Vielfältigkeit vermitteln, die den Islam auch heute noch prägt. In Kooperation mit der Diakonie Roth-Schwabach. **Donnerstag, 11. April, 19.00 -20.30 Uhr, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Referent: Daniel Wolfrum (M.A. Iranistik), Kostenfrei, Spenden erbeten**

Anmeldung: bis 10. April im Evangelischen Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Schätze finden in der eigenen Seele Workshop mit SoulCollage®

Seelen-Bilder zeigen unsere inneren Schätze, für die wir manchmal wie „blind“ sind. So kommen wir unseren Gaben auf die Spur. Angetrieben von meditativen Impulsen stellen Sie in einem intuitiven Prozess kleine Collage-Karten aus reichlich vorhandenem Bildmaterial her. Die Technik ist für jede/n einfach umzusetzen und weckt kreative Freude. Im vertiefenden Austausch über die Karten entstehen persönliche Einsichten und wertvolle Anregungen. **Freitag, 3. Mai, 10.00 - 16.30 Uhr, Diakonin Friederike Spörl-Springer, SoulCollage® - Facilitatorin, Heilsbronn, Religionspädagogisches Zentrum, Abteigasse 7, Kosten: 45,- Euro (inklusive Material, Mittagessen und Getränke)**

Anmeldung bis zum 26. April im Evang. Bildungswerk unter Telefon 09122/9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Depression als Chance

Vortrag für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Was sind die Anzeichen einer Depression? Wie kann man selbst eine positive Veränderung einleiten und Lebensfreude zurückgewinnen? Wo kann man Unterstützung erhalten? Der Referent spricht aus seiner persönlichen Erfahrung mit schweren Depressionen und deren Überwindung. Termin: **Dienstag, 7. Mai, 16.30 -18.00 Uhr**, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Referent: Martin Alt, Depressions-Erfahrener, Leiter einer Selbsthilfegruppe, Kostenfrei, wir bitten um eine Spende.

Anmeldung bis zum 6. Mai im Evangelischen Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Frauen-Pilgertag: „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34, 15)

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Nürnberg nach Schwabach. Pilgerwege laden dazu ein, den Alltag zu unterbrechen, bewusst zu gehen, nachzudenken, sich selbst und Gott neu zu begegnen. Wir bewegen uns und lassen uns bewegen durch die Eindrücke unterwegs in Gottes Schöpfung, die Zeugnisse des Glaubens in Kirchenbauwerken und durch geistliche Impulse. Wir wandern ca. 6 Stunden mit Pausen, die Strecke beträgt ca. 15 km. Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Wanderschuhe sind ebenso nötig wie Getränke und Vesper für unterwegs.

Samstag, 11. Mai, 9:15 -17:30 Uhr, Treffpunkt: Jakobskirche, Jakobsplatz 1, Nürnberg, Leitung: Gerlinde Krehn, Pilgerbegleiterin

Kosten: 15,- Euro (ohne Fahrtkosten und Verpflegung), Anmeldung bis zum 2. Mai im Evangelischen Bildungswerk, Telefon 09122 9256-420, E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, online: www.ebw-schwabach.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256200

Redaktion: Miriam Adel, Pfr.in Heidrun Bock (ViSdP), Dr. Gaby Herzig-Walch, Dr. Daniela Schwardt, Elfriede Schwarz, Bernd Wohlgemuth

Gestaltung: Miriam Adel

Druck: Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9380-0

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe Juni - August 2019: 15. April 2019.

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie. Auflage: 7250.

Titelbild: Santiago de Compostela, Foto: Bernd Wohlgemuth

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Frauen in der Kirche“

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE82 7645 0000 0000 1097 36

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach vor Ort.

Tagesfahrten der SeniorenAG

Im ersten Halbjahr 2019 sind von der SeniorenAG der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin wieder einige Tagesfahrten mit der Bahn geplant.

Am **Mittwoch, 13. März**, geht es nach Amberg mit Besuch einer Sonderausstellung „Gropius, Bauhaus, Rosenthal“ mit Führung sowie einer Führung in der Paulanerkirche.

Am **Donnerstag, 25. April**, ist in Nürnberg der Besuch der wieder errichteten Marthakirche und eine Führung im Germanischen Nationalmuseum mit dem Thema „Helden, Märtyrer, Heilige - Wege ins Paradies“ geplant.

Am **Mittwoch, 5. Juni**, wird die Stadt Zirndorf mit einer Stadt- und Kirchenführung und die Alte Veste besucht.

Am **Samstag, 13. Juli**, wird entweder Kaufbeuren oder Kempten im Allgäu angefahren, wie meist mit begleitenden Führungen.

Weitere Ziele im zweiten Halbjahr könnten Altdorf, Schwäbisch Hall und Bamberg (ggf. mit Weihnachtsmarkt) sein.

Änderungen bleiben vorbehalten. Konkrete Informationen über Inhalte, Abfahrt und Kosten sind rechtzeitig über die Presse und „St. Martin aktuell“ zu erfahren. Die Teilnahme an den Fahrten erfolgt auf eigene Gefahr. Information und Anmeldung bei Bernd Wohlgemuth, Tel. 09122/76344.

Zur Ruhe kommen Geistliches Einkehrwochenende

13. - 15. September 2019

Wir laden Sie ein, mit uns ein Wochenende in der wohltuenden Umgebung des Schwanberges zu verbringen.

Ein Wochenende um

- sich zu besinnen
 - verschiedene meditative Formen kennenzulernen, von Körperübungen wie Tai Chi bis zur Labyrinthfahrung
 - an den Stundengebeten der Schwestern der Communität Casteller Ring teilzunehmen
 - die Umgebung des Schwanberges zu Fuß zu erkunden
 - die Atmosphäre des Schlosses zu genießen
- Jede/r hat die Möglichkeit nach dem zu suchen und das auszuprobieren, was ihr/ihm gut tut.

Wir sind im Schloss in gut ausgestatteten Einzel- bzw. Doppelzimmern untergebracht. Das Schlossgelände ist nur für die Gäste zugängig. Das sorgt für eine ruhige Atmosphäre. Der Puttengarten und der Park laden zum Entspannen ein und der mit Bäumen beschattete Innenhof zum gemütlichen Beisammensein. Schöne Ansichten vom Schwanberg finden sich unter: www.360cities.net/image/schwanberg

Einige Rahmendaten:

- Teilnehmerzahl: Mindestens 8, maximal 13
- Kosten (pro Person) für Unterbringung, Vollpension und Begleitung
 - o Im Doppelzimmer 200€
 - o Im Einzelzimmer 220€
- Anmeldeschluss: 30. April

Weitere Informationen und den Anmeldezettel finden Sie im Flyer, der an verschiedenen Orten der Gemeinde ausliegt. Er ist auch auf der Homepage der Gemeinde (www.stmartin-schwabach.de) zu finden. Oder Sie lassen sich einen Flyer zuschicken (Pfarramt, Tel: 09122/9256200).

Die Anmeldung schicken Sie bitte an:

Pfarrer Lutz Domröse, Penzendorfer Straße 39, Schwabach oder geben Sie im Pfarramt, Wittelsbacherstrasse 4, ab.

Die Anmeldung ist verbindlich nach Eingang des unterschriebenen Anmeldezettels und Überweisung des TN-Beitrages.

Heidi und Lutz Domröse, Werner Bakeberg

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige GefühlsWirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in jeder und doch ähnlicher Weise. Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Wir treffen uns an 8 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c , jeweils mittwochs 19.00 Uhr - 21.00 Uhr: 13.03.2019, 20.03.2019, 27.03.2019, 10.04.2019, 08.05.2019, 22.05.2019, 05.06.2019, 26.06.2019. Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen:
Elisabeth Ruf, Heckelstr. 6, Schwabach

(09122/13248); Gerda Gebhardt, Kanalstr. 7, 91126 Schwabach (09122/76472)

Adressen unserer Kirchen und Stadtteilzentren:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2

Spitalkirche: Spitalberg 5

Dreieinigkeitskirche:
Bahnhofstraße 1

Stadtteilzentrum Emmaus:
Klinggraben 18

Stadtteilzentrum St. Lukas:

Dr.-Ehren-Straße 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
Konrad-Adenauer-Straße 37

Stadtteilzentrum St. Matthäus:
Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c

Beauftragungen des Kirchenvorstandes:

Inklusionsbeauftragte der

Kirchengemeinde:

Marita Heiß-Hertle, Telefon 872393,

E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek:

Karsten Volland,

E-Mail:

kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher:

Armin Gläsel,

E-Mail:

kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Straße 13,

Tel. 09122/1816410

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

Di, Do: 10.00 - 18.00 Uhr

Jeden 2. + 4. Sa im Monat: 10.00 - 13.00 Uhr



Mittwoch, 27. März 2019, 14.00 Uhr

Wir basteln für Ostern mit Ottilie Först

Donnerstag, 4. April 2019, 8.00 - 18.00 Uhr

Ostermarkt mit Kaffee und Kuchen im Kaufhaus Wertvoll

Mittwoch, 15. Mai 2019, 14.00 Uhr

Hautpflege und Schminken (auch für Männer)

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag Ihre Kleidung bügeln lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1 Euro pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3 Euro.

Herzliche Einladung zum **AsylCafé Schwabach**, das die Räume in der Nürnberger Str. 15 zusammen mit dem Kaufhaus Wertvoll nutzt. Das Asylcafé ist jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Hier wird der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit auf Begegnungen zwischen Deutschen

und Migranten gesetzt. Hierzu werden u. a. Kochkurse, Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten, um die Möglichkeit zu schaffen, die jeweiligen Kulturen und Traditionen kennen zu lernen. Informationen auf www.asylcafe-schwabach.de

K.A.T.Ze

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale

Sie finden die Kinderausstattungstauschzentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses, Schwabach, Wittelsbacherstr. 4 a. Tel. 09122/9256-339

Öffnungszeiten:

Di: 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 8.30 - 11.30 Uhr und
14.30 - 17.30 Uhr

05.03.: geschlossen

06.03.: erste Annahme der Frühjahrsware

06.04.: 9.00 - 12.00 Uhr Radl-Basar, K.A.T.Ze geöffnet

16.04./17.04.: geschlossen

23.04./24.04.: geöffnet

04.05.: langer Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Die drei ehrenamtlichen K.A.T.Ze-Teams freuen sich jederzeit über Verstärkung.

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 71369
Fax 09122 77955

Spitalkirche, Spitalberg: Gottesdienst um 8.30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Samstags ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1: Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

Kapitelhaus, Martin-Luther-Platz 1: Kindergottesdienst sonntäglich um 10.00 Uhr
(Beginn in der Stadtkirche); Teeny-Kirche um 10.00 Uhr (vierzehntägig für Kinder ab der 5. Klasse)

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31: Predigtgottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c:

Jeden 1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37:

Gottesdienste siehe Artikel in diesem Gemeindebrief und folgende Gottesdienstauflistung

Gethsemanekirche, Danziger Straße 4: Gottesdienst um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Die genaue Auflistung der Gottesdienste finden Sie im Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche.

Schüler | Die erfolgreiche
Nachhilfe
Schwabach **Kolleg**
Königsplatz 25



Akademie >
für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

Unser Ziel:
Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:
Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Sprachkurse
in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Estomihi, 3. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr. Konnerth;
10.00 Uhr Pfr. Konnerth
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Konnerth
St. Lukas: 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Pfr.in Bock
St. Matthäus: 10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Wolf
St. Markus: 18.00 Uhr Faschingsgottesdienst, Pfr. Domröse

Aschermittwoch, 6. März

Stadtkirche: 19.00 Uhr mit Kanzelrede (mit Wandlung des Hochaltars)

Invokavit, 10. März

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Lektor Alter
St. Matthäus: Minigottesdienst

Reminiszere, 17. März

Spitalkirche: Pfr. Kaiser
Stadtkirche: Pfr. Kaiser
Dreieinigkeitskirche: Diakonin Bakeberg
St. Lukas: Diakonin Bakeberg
St. Matthäus: 19.00 Uhr Diakonin Bakeberg und Team

Okuli, 24. März

Spitalkirche: Pfr. Konnerth
Stadtkirche: Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock
St. Matthäus: 10.30 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst, Pfr.in Wolf
St. Markus: 10.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst, Pfr. Domröse

In der Nacht vom 30. zum 31. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Dann gilt wieder die Sommerzeit.

Lätare, 31. März

Spitalkirche: mit Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler
Stadtkirche: mit Einführung der Dekanatsfrauenbeauftragten, Dekan Stiegler
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Jülich
St. Lukas: 15.00 Uhr gemütlicher Nachmittag, 17.00 Uhr Andacht Herr Wagner

Judika, 7. April

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser
St. Lukas: Pfr.in Wolf
St. Matthäus: Pfr.in Wolf
St. Markus: 18.00 Uhr Filmgottesdienst, Pfr. Domröse

Palmsonntag, 14. April

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr.in Bock
Stadtkirche: Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

Gründonnerstag, 18. April

Stadtkirche: 19.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler
Dreieinigkeitskirche: 15.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl (mit Wein), Dekan Stiegler
St. Markus: 18.00 Uhr Feierabendmahl, Pfr. Domröse

Karfreitag, 19. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse;
14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit anschl. Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

Ostersonntag, 21. April

Marktplatz: 5.00 Uhr ökumenisches Osterfeuer
Stadtkirche: 5.15 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl und Taufe, Pfr. Dr. Zellfelder;
10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst, Pfr.in Wolf und Team
Waldfriedhof: 8.00 Uhr Auferstehungsfeier, Dekan Stiegler

Ostermontag, 22. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Pfr.in Wolf und Team
St. Markus: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst, anschl. Emmausgang, Pfr. Domröse

Quasimodogeniti, 28. April

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: Pfr.in Wolf
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Wolf

Miserikordias Domini, 5. Mai

Spitalkirche: Pfr. Kaiser
Stadtkirche: Konfirmation des I., II. und III. Sprengels, Pfr. Dr. Zellfelder und Pfr.in Wolf
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

St. Lukas: Diakonin Bakeberg
St. Matthäus: Diakonin Bakeberg
St. Markus: 18.00 Uhr Predigtgottesdienst, Diakonin Bakeberg

Jubilate, 12. Mai

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: Konfirmation des IV. und V. Sprengels, Pfr. Domröse und Diakon Reimann
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock

Kantate, 19. Mai

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder
Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Bock
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Samstag, 25. Mai

St. Markus: 14.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein, Pfr. Domröse
Anschließend Stadtteilfest

Rogate, 26. Mai

Spitalkirche: 8.30 Uhr Dekan Stiegler;
Stadtkirche: Dekan Stiegler
Dreieinigkeitskirche: Dekan Stiegler

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

Stadtpark: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Freien, Dekan Stiegler und Pfr. Konnerth

Exaudi, 2. Juni

Spitalkirche: Pfr. Kaiser

Stadtkirche: Pfr. Kaiser

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock

St. Lukas: Pfr.in Bock

St. Matthäus: Pfr.in Wolf

St. Markus: 18.00 Uhr Stationengottesdienst,

Pfr. Domröse und Team

Ökumenische Andachten

Jeweils samstags um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

2.03., 9.03., 16.03., 23.03., 30.03., 6.04.,
13.04., 20.04., 27.04., 4.05., 11.05., 18.05.,
25.05., 1.06.19.

Taufgottesdienste

Samstag, 2.03.19

11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Pfr. Domröse

Samstag, 23.03.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Bock

Samstag, 6.04.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Wolf

Samstag, 13.04.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Dekan Stiegler

Ostersonntag, 21.04.19

5.15 Uhr in der Stadtkirche (in der Oster-
nacht), Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 11.05.19

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Bock

Sonntag, 19.05.19

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Got-
tesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 8.06.19

12.30 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 29.06.19

11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Pfr. Domröse

Gottesdienst am Aschermittwoch

Für den Gottesdienst am Aschermittwoch mit Wandlung des Hochaltars auf die Passionsseite konnte als Kanzelredner der Schwabacher Landtagsabgeordnete Karl Freller gewonnen werden. Da die Kanzelredner bei ihrer Themenwahl völlig frei sind, können wir uns neugierig und gespannt auf das Thema der Kanzelrede von Karl Freller freuen.

Aschermittwoch, 6. März, Stadtkirche, 19.00 Uhr

Liturg: Pfarrer Dr. Zellfelder

Orgel: KMD Klaus Peschik, Saxophon: Wolfgang Herfrid

Vorschau: Kanzelredner 2020: Eckhard Göll

Familiengottesdienst in St. Lukas

Mit den Kindern vom Kindergarten feiern wir einen Gottesdienst für die ganze Familie: am 3. März. Wir beginnen familienfreundlich um 9.30 Uhr und lassen den Gottesdienst mit einer Tasse Kaffee oder Tee ausklingen.

Lukas Spezial Ein Nachmittag für alle

Am 31. März kommen wir in St. Lukas zusammen: ab 15 Uhr laden wir Kinder und Erwachsene zu Kaffee und Kuchen und Spielen ein. Wir freuen uns besonders auf Familie Wagner, die von ihren Erfahrungen im Tschad berichten wird. Andreas Wagner ist dort als Missionar tätig und wird den Nachmittag um 17 Uhr mit einer Andacht abschließen. Herzlich willkommen!

Kirchenkaffee in St. Lukas

Nach dem Gottesdienst noch miteinander plaudern, jemanden aus der Gemeinde neu

oder besser kennenlernen, Tee und Kaffee genießen: am 3. März und am 19. Mai sind Sie dazu eingeladen! Wir bitten um Hilfe beim Vorbereiten und Aufräumen und alle freuen sich über Kuchen!

Pro Christ

20. - 26. Mai 2019, jeweils um 19.30 Uhr,



Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4 „Wer sucht, soll finden“. Das Wort aus dem Matthäusevangelium (Kapitel 7, Vers 7) ist der Leitsatz von Pro Christ. Pro Christ möchte Menschen einladen, sich auf die Suche nach Gott zu machen, durch Impulse zum christlichen Glauben, ehrliche Fragen und persönliche Begegnungen.

Dafür engagieren sich gemeinsam ganz unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden. So verschieden sie sind - eines haben sie gemeinsam: den Glauben an Jesus Christus.

Das Herz von Referent Tobias Kley schlägt für junge Menschen. Als ehemaliger Zehnkämpfer und Boxer versuchte Tobias Kley den Sinn des Lebens im Sport zu finden. In Jesus Christus hat der heutige Evangelist und Prediger seine Lebensorfüllung gefunden. Als ausgebildeter Erlebnispädagoge, Mountainbike Guide, Canyoning Guide und Bergwanderführer liebt er es, junge Menschen an ihre Grenzen zu führen und von seiner Begegnung mit dem lebendigen Gott zu erzählen.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: am 3.04., 1.05. und

5.06.19. Am 6.03.19 (Aschermittwoch) ist um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzelrede. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Gottesdienste St. Markus

3. März, 18 Uhr:

Faschingsgottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse

Am Faschingssonntag soll der Humor offiziell Einzug in den Gottesdienst in St. Markus halten. Auf unterhaltsame Weise erzählt Mark Twain im „Tagebuch von Adam und Eva“ von den ersten Menschen. Mit diesem Buch werfen wir einen augenzwinkernden Blick auch auf uns selbst.

7. April, 18 Uhr:

Filmgottesdienst „Broken Silence“, Pfarrer Domröse und Team

Am 7. April ist es wieder soweit: Der nächste Filmgottesdienst steht an. Diesmal hat das Team sich für den Schweizer Film „Broken Silence“, also etwa „Durchbrochene Stille“ entschieden.

Fried ist von seinem Abt mit einer außergewöhnlichen Aufgabe betreut worden. Er muss nach Indonesien reisen, um den Pachtvertrag für das Kloster bei dem dort lebenden Besitzer verlängern zu lassen. Im Flugzeug nach Jakarta wird der Mönch von schwerer Klaustrophobie befallen. Er nutzt die erste Gelegenheit, eine Zwischenlandung in New York, um panisch das Flugzeug zu verlassen. Zu spät merkt er, dass sein ganzes Geld und seine Kreditkarte verschwunden sind. Asha-ela, seine junge, freche afro-amerikanische Sitznachbarin, hat ihn bestohlen. Aber ihr schlechtes Gewissen, vermischt mit Neugier, treibt sie dazu, sich ihres seltsamen Opfers

anzunehmen. Fried ist von Ashelas provokativ-direkter und dabei warmherziger Art fasziniert. Wegen Frieds Flugphobie führt das Mädchen ihn auf dem abenteuerlichen Landweg - per Bus, Auto, Zug, Schiff und Rikscha - durch halb Asien bis nach Indien. Zaghaft entwickelt sich eine Beziehung zwischen den beiden.

Im Gottesdienst werden Ausschnitte aus „Broken Silence“ gezeigt. Sie kommen mit biblischer Überlieferung in Dialog und werden uns in dieses Gespräch mit hineinziehen. Der Gottesdienst findet im Stadtteilzentrum St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37, statt und beginnt um 18.00 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Film im Ganzen zu sehen. Natürlich mit Getränken und Popcorn.

Gründonnerstag, 18. April, 18 Uhr:

Gottesdienst mit Feierabendmahl, Pfarrer Domröse

Das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, war ein liturgisches Abendessen am Passahfest. Die Runde saß beim Festmahl zusammen, als Jesus Brot und Wein zum Zeichen für seine Hingabe erklärte. Die frühen christlichen Gemeinden feierten ihre Gottesdienste überwiegend am Abend. Auch hier wurde das Abendmahl mit einer sättigenden Mahlzeit verbunden.

Am Gründonnerstag soll in St. Markus geteilt werden: das biblische Wort in einem Bibelgespräch - Brot und Wein, die Gaben des Abendmahls - ein gemeinsames Essen. Das alles wird an Tischen geschehen. Herzliche Einladung dazu!

Ostermontag, 22. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst, anschl. Emmausgang, Pfarrer Domröse

Am Ostermontag steht das Evangelium von den zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus sind, im Mittelpunkt, wie es bei Lukas 24, 13 - 35 zu lesen ist.

Wir werden an diesem Tag gemeinsam unterwegs sein, hören, nachdenken und am Ende einkehren. Wir treffen uns um 9.30 Uhr zu einem Gottesdienst in St. Markus. Wer mag, macht sich danach zu Fuß auf den Weg. Unterwegs werden wir kleine Pausen zur Besinnung und Andacht einlegen. Mittags erreichen wir dann ein Gasthaus, wo wir essen werden.

5. Mai, 18 Uhr:

Predigtgottesdienst, Diakonin Bakeberg

2. Juni, 18 Uhr:

Stationengottesdienst, Pfarrer Domröse und Team

„Geist und Gemeinschaft“: Unter dieser Überschrift wird am 2. Juni zum Stationengottesdienst ins Stadtteilzentrum St. Markus eingeladen. Am Sonntag Exaudi kündigt sich an, was zu Pfingsten passieren wird: Die Lebenskraft des Geistes sorgt für ungestörte Gemeinschaft mit Gott und den Menschen.

Solcher lebendig machender Kraft des Heiligen Geistes wollen wir auf die Spur kommen. Im Zentrum des Gottesdienstes steht wie immer die Vielfalt: Wo der eine gerne redet, möchte die andere lieber hören. Oder schauen, oder singen, oder etwas tun, oder... Kommen Sie am 2. Juni um 18.00 Uhr nach St. Markus und wählen Sie Ihre Station!

Passionsandachten

Wie in jedem Jahr wird der Hochaltar der Stadtkirche am Aschermittwoch zur Passionsseite gewandelt. Gerahmt von Bildern der Namenspatrone Johannes der Täufer und Martin zeigt diese Seite Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu. Diese fünf Szenen stehen diesmal im Mittelpunkt der Passionsandachten in der Stadtkirche.



Im Jahre 1788 hat ein heute unbekannter Autor sich so darüber geäußert: „In einer unserer vaterländischen Kirchen“ wurden „an einem Altar eine Sammlung von Gemälden aus der Lebens- und Leidensgeschichte Jesu entdeckt, welche Wolgemuth wirklich gearbeitet hat, und welcher ... der größte Meister sich freuen dürfte.“ Freuen Sie sich auf die Betrachtung dieser Meisterwerke! Die Passionsandachten beginnen jeweils um 18 Uhr im Chorraum der Stadtkirche.

- 15. März: Gefangennahme Christi (Gabi Fuchs)
- 22. März: Christus vor Pilatus (Heidrun Bock)
- 29. März: Kreuztragung Christi (Lutz Domröse)
- 5. April: Kreuzigung Christi (Paul Zellfelder)
- 12. April: Grablegung Christi (Klaus Stiegler)

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen.

Die Termine:

- 17.03. Abendgottesdienst mit Hr. Herfrid am Saxophon und Klaus Peschik am Klavier

19.05. „Singt dem Herrn ein neues Lied!“ - KMD Klaus Peschik entdeckt mit uns den Schatz neuer Lieder

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) lädt die Jugend St. Martin zum Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr ein. Gestartet wird gemeinsam in der Stadtkirche und dann geht es ein paar Meter weiter ins Kapitelshaus. Jede Woche gibt es ein anderes Thema zu dem wir singen, basteln, Geschichten von Gott und Erlebnissen mit Jesus hören. Manchmal wird auch gekocht, gebacken und gegessen. Je mehr Kinder da sind, umso schöner. Eltern sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Das Team vom Kindergottesdienst und Bernd Reimann

„Hase, Lamm und Ei“ - Familiengottesdienst zu Ostern

Hase, Lamm und Ei sind vom Osterfest nicht mehr wegzudenken. Doch was haben sie mit Ostern zu tun? Dieser Frage gehen wir im Familiengottesdienst am **Ostermontag (22. April 2019)** nach. Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Stadtkirche statt. Im Anschluss daran sind alle herzlich ins Kapitelshaus eingeladen, wo uns Osterbrot und Getränke erwarten. Hier können auch noch Osterbilder gebastelt bzw. ausgemalt werden.

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0-6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst

im Stadtteilzentrum St. Matthäus. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Die Termine:

- 10.03. Komm mit nach Slowenien! - Minigottesdienst zum Weltgebetstag
- 21.04. Wir feiern Ostern!
- 09.06. Wir feiern Pfingsten!

Teeny - Kirche

Der Gottesdienst für alle Kinder ab der 5. Klasse. Unter dem Motto „Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun?“ Jeder Teeny-Gottesdienst hat sein eigenes Thema und wird mit Liedern, Gebeten, Brainstorming, Erzählen, Gespräch und Spielen gefeiert. Das Besondere: in jedem Gottesdienst wird gemeinsam gefrühstückt (Nutella und Kaba bis zum Abwinken). Weitere Infos unter: teeniekirche.stmartin.schwabach@elkb.de

Jeden zweiten Sonntag um 10.00 Uhr im Kapitelhaus hinter dem Dekanat (Martin-Luther-Platz 1). Termine: 10. und 24. März, 7. April, 12. und 26. Mai.

Tau-Gottesdienst

- der **Abendgottesdienst in der Spitälerkirche**
Immer sonntags um 19 Uhr. Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Impuls, Kreativität, Gemeinschaft, Band, Abendmahl, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt... Herzliche Einladung!
Termine: 31. März und 28. April.

Wochengottesdienste in den Heimen und im Stadtkrankenhaus

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2:

Mittwoch um 15.30 Uhr: 12.03., 27.03., 10.04., 21.04. (Ostersonntag) um 10.30 Uhr, 8.05., 22.05.2019.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3:

Donnerstag um 15.30 Uhr: am 14.03., 11.04., 9.05.2019.

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 6.03., 20.03., 10.04. und 24.04.2019. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20:

Dienstag um 15.30 Uhr: 26. März, 30. April, 21. Mai 2019.

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12 f:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 27. März, 24. April, 29. Mai 2019.

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 13.03., 17.04. und 15.05.2019.

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3:

Montag um 14.30 Uhr: am 18.03., 8.04. und 20.05.2019.

Stadtkrankenhaus, Regelsbacher Str. 7:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Unsere Konfirmanden

Konfirmation des 1. und 2. Sprengels am 5. Mai 2019 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche:

Konfirmation des 4. und 5. Sprengels am 12. Mai 2019 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche:

Konfirmation des 3. Sprengels am 5. Mai 2019 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche:

Für die ältere Generation

Seniorenkreis St. Martin*:

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 12.03.: „Gedanken zur Passion“; am 9.04.: Spielenachmittag; am 14.05.: Bericht über Albanien von Rezarta Reimann. Leitung: Lioba Kupke (Tel. 82467) und Christa Theel (Tel. 4941)

St. Lukas Sechzig plus*:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33 (mit Kaffee und Kuchen): am 6.03. Aschermittwoch mit Abendmahl (Pfarrerin Bock); am 3.04. Fröhliches Liedersingen mit Pfarrer Strekies; am 8.05. Bericht von Afrika-Missionaren (Fam. Wagner Junior); am 5.06. Faszination Glocken - eine Reise durch Glockeneuropa mit Klaus Alter.

Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 72029) und Helga Janich (Tel. 691464)

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen*:

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr in St. Matthäus: am 13.03.: „Was wissen Sie über Margarete Hummel und ihre weit bekannten Figuren?“, Pfarrerin Wolf; am 10.04.: Die Kindergartenkinder von St. Matthäus besuchen uns; am 8.05. im Kath. Kirchenzentrum: „Kommen Sie mit uns auf eine bildhafte Reise durch Nordpolen“, Pfr. Dr. Hernoga. Leitung: Theresia Förster (Tel. 61600)

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus*:

Jeweils dienstags im Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16: am 12.03. um 14.00 Uhr; am 9.04. um 14.30 Uhr; am 14.05.: 13.00 Uhr Ausflug.

Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 16992)

Seniorenkreis Emmaus*:

Jeweils donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18: am 7.03.: „Milch, ein Trank der Götter?“, Karin Holluba, Hauswirtschaftsmeisterin; am 4.04.: „Es war einmal ... - Märchen aus aller Welt“, Marlène Reichel, Dozentin, Karin Wolfermann, Dozentin; am 2.05.: Thema wird noch bekannt gegeben.

Leitung: Karin Wolfermann (Tel.: 6301660) und Marlène Reichel

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund:

Montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 11.03.: „Ernährung - unser täglich Wasser“, Vortrag von Karin Holluba-Rau; am 25.03.: „Faszination Glocken: 12-Uhr-Läuten-Sendungen aus früheren Zeiten“, Vortrag von Klaus Alter; am 8.04.: „Malediven“, Film von Karl Neusinger; am 6.05.: „Wer rastet, der rostet“, Gedächtnis- und Bewegungstraining mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer; am 27.05.: „Dr. Kittler“, Vortrag von Ulrich Distler.

1. Vorsitzende: Johanna Drechsel (Tel. 75586)

Blaues Kreuz Schwabach

Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09171/892237
E-Mail: roth@blaues-kreuz.de
Beratungsstunden nach Vereinbarung
Jeden Donnerstag: 13.30 Uhr Gebetskreis;
14.30 Uhr Frauenstunde; 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Evang. Verein Schwabach e.V.:

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4a:
Freitag, 20:00 Uhr im Keller Kegeln, Billard,
Kartenspiele
Donnerstag, 20:00 Uhr (14-tägig) nur Kegeln
Infos: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista;
Tel. 09876 305 oder irene.fischer@evverein.org

Landeskirchliche Gemeinschaft

Albrecht-Dürer-Str. 37, 91126 Schwabach, Tel.
09122/1881471, www.lkg-schwabach.de
Wir feiern sonntags um 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel dazu gibt es ein gesondertes Kinderprogramm für verschiedene Altersstufen.
Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter www.lkg-schwabach.de sowie in den Gottesdienstinformationen des Schwabacher Tagblattes.

Christlicher Verein Junger Menschen Schwabach e.V.

Bibeltreff: jeweils 19.30 Uhr : 18.03., 15.04., 13.05.2019 im Evang. Haus, Anna von Weling-Raum, Wittelsbacherstr. 4, Schwabach
4. April: Halbtagesausflug mit Pkw-Fahrgemeinschaften
Näheres bei Richard Gelenius, Tel. 09122/73294

Evangelische Jugend Schwabach St. Martin

Nähere Informationen: Diakon Bernd Reimann, Wittelsbacherstr. 4
E-Mail: bernd.reimann@elkb.de
Tel. 9256412, FAX 9256425

Jungschar

Die Jungschar „Die wilden Dinos“ macht aktuell eine schöpferische Pause!
Wann und Wie es weitergeht erfahrt ihr / erfahren Sie über Flyer, unsere Homepage und den Gemeindebrief.
Ansprechpartner: Bernd Reimann

Jugendtreff

Treffen, Quatschen, Spaß haben! Treffpunkt für Jugendliche, Konfirmanden und Mitarbeitende der EJ St. Martin. Jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
12. März: Treffpunkt Kapitelhaus - Aktion noch offen

09. April: Lecker Kochaktion! Wir kochen gemeinsam und Essen dann natürlich auch zusammen. (Kapitelhaus) - Voranmeldung notwendig! Nähere Infos kommen per Flyer und die Messenger-KonfiGruppen

20. - 21. April: Osternacht mit Übernachtung, Essen und Film und Osterfeuer und Ostergottesdienst. Nähere Infos und Anmeldung kommen rechtzeitig per Flyer. (Stadtteilzentrum St. Markus - Forsthof)

14. Mai: Konfirmation vorbei ... Und jetzt? Letzter Jugendtreff für den aktuellen KonfiKurs! Rückblick, Ausblick. Bei einem gemütlichen Treffen könnt ihr uns noch Mal

Rückmeldung geben und ihr erfahrt, wie es weitergehen kann ... z. B. als Mitarbeiter in der Jugend. (Kapitelshaus)

04. - 06. Juni: Nach-Konfi & MAK (Mitarbeiterkreis) Freizeit in der Edelweißhütte Hapburg. Nähere Infos und Anmeldung kommen rechtzeitig per Flyer.

Feste Gruppen, Kreise und Treffs:

Jugendmitarbeiter - Treff im „Zweitwohnsitz“ im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich einmal im Monat. Neben den Planungen verschiedener Aktionen ist der Mitarbeiterkreis selbst als Gruppe aktiv.

Offener Kinder- und Jugendtreff K37

Ansprechpartnerin: Stefanie Ziegler-Schmidt
Mail: stefanie.ziegler-schmidt@schwabach.de

Montag und Dienstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Montag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr ab 12 Jahren und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren. Donnerstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Kochgruppe.

1. Freitag im Monat von 18.00 Uhr - 22.00 Uhr Jugendtreff ab 12 Jahren.

Achtung: Die Gruppenstunden und offenen Treffs finden **regelmäßig** - außer in den Schulferien - statt. Alle Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Treffpunkte für Jugendliche:

K 37

Stadtteilzentrum St. Markus, Forsthof
Konrad-Adenauer-Str. 37
Ansprechpartner: Stefanie Ziegler-Schmidt

Babberlabab

Stadtteilzentrum St. Matthäus, Eichwasen
Wilhelm-Dümmler-Str. 116 c
Ansprechpartner: Marita Heiß-Hertle

Zweitwohnsitz - Jugendtreff

Kapitelshaus
Martin-Luther-Platz 1
Ansprechpartner: Bernd Reimann

Pfadfindergruppen

für Jungen und Mädchen vom Stamm „Astrid Lindgren“ im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP):

Rumpelwichte (8 - 10-Jährige):

Dienstag, 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Takatukas (11 - 13-Jährige):

Donnerstag, 17.45 Uhr - 19.15 Uhr

Adler (13 - 16-Jährige):

Donnerstag, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Die Rumpelwichte freuen sich auf Jungen und Mädchen, die gerne spielen, basteln, singen und Abenteuer drinnen und draußen erleben wollen. Weitere Informationen: Lea Stallwitz, E-Mail: lea@stallwitz.org, Mobil: 0177/4881504. Die Pfadfindergruppen treffen sich im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.

Jugend „Entschieden für Christus“

Dienstag, 18.00 Uhr: Teenagerkreis ab 13 Jahren
Dienstag, 19.30 Uhr: Jugendkreis ab 16 Jahren
Mittwoch, 15.00 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
Samstag, 13.30 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren
Freitag, 17.00 Uhr: Jungschar ab 9 Jahren
Sonntag, 10.00 Uhr Kindergottesdienst
(parallel zu den Gottesdiensten der Landeskirchl. Gemeinschaft)

Soweit nicht anders erwähnt, finden alle Gruppen in der Albrecht-Dürer-Str. 37 statt. Ansprechpartnerin: Simone Ulsenheimer, Tel. 1881475

Evangelische Landjugend

Donnerstag 20 Uhr, Jugendliche ab 14 Jahre im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Flurstraße 1. Vorsitzende: Marina Carl, Tel. 0176/32964038, 1. Vorsitzender: Jonas Bauer, Tel. 0151/54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach treffen sich:

6-10Jahre: jeden Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
11-14Jahre: jeden Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt ist die Dienststelle der Johanniter in der Angerstraße 5 in Schwabach.
Während der Schulferien finden keine Gruppenstunden statt. Weitere Informationen unter Tel. 09122/93980 oder per Mail an schwabach@johanniter.de.

Kirchengemeinde Gethsemanekirche

Passionszeit in der Gethsemanekirche - Exerzitien im Alltag

Was ist das Wesentliche in meinem Leben? Wonach sehne ich mich? Was brauche ich wirklich? Wo möchte ich anders leben? Wir laden Sie ein zu „Exerzitien im Alltag“.

Wer teilnimmt, erhält jede Woche einen Brief. Biblische Gedanken regen zum Nachdenken an. Jeweils sonntags um 19 Uhr treffen wir uns für eine halbe Stunde in der Gethsemanekirche: Zum Austausch über die eigenen Erfahrungen mit dem Fasten und zu einem

geistlichen Impuls, Stille und Gebet. Und am Ende steht das Fest des Lebens: Ostern.

Musikalische Abendgottesdienste

Am 17. März um 19 Uhr findet in der Gethsemanekirche ein musikalischer Abendgottesdienst mit KMD Klaus Peschik statt. Im Mittelpunkt steht der Jünger Judas, der Jesus verraten hat.

Am 19. Mai um 19 Uhr findet ein musikalischer Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Friedhelm Kerkau statt. Frühling, Liebe, Neuanfang....

„In der Nacht, da er verraten ward...“

Gottesdienst zum Gründonnerstag am 18. April um 19 Uhr in der Gethsemanekirche. Wir erinnern uns an das Abendmahl von Jesus. Wir feiern es wie die ersten Christen an Tischen, mit Brot und Wein und Essen zum „Sattwerden“. Mit biblischen Lesungen und Liedern aus Taizé erleben wir den Weg Jesu bis zu seinem Verrat im Garten Gethsemane mit.

Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai, 10.00 Uhr laden wir ganz herzlich zu einem familienfreundlichen Gottesdienst unter freiem Himmel in den Garten der Gethsemanekirche ein. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss Standkonzert und Weißwurstfrühstück. Für Kinder ist viel Platz zum Toben im Garten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Freud und Leid in der Gemeinde



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 711 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Das Leben ist ein Geschenk.

UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4

Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSIINSTITUT
sigrun **alter**

Bestattungsinstitut

Plößner-Göttel KG



- ◆ Vorsorge
- ◆ Beratung
- ◆ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (09122) **22 45**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

- Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 2141,
Leitung: Brigitte Fürbeth, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de
- Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, Tel. 85230,
Leitung: Marita Heiß-Hertle, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de
- Kindertagesstätte St. Matthäus, Kindergartengruppe Bienenstock, Bodelschwinghstr. 2-4,
Tel. 9315500, E-Mail: kita.matthaeus.bienenstock.sc@elkb.de
- Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 71681,
Leitung: Birgit Stadler, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 872393,

Leitung: Nina Eckert-Friesen, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo: 09.30 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 09.30 - 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr
Fr: 09.30 - 12.00 Uhr

Pfarramtsbüro:

Tel. 9256-200, FAX 9256-225,
E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de
Elfriede Schwarz, Tel. 9256-200, FAX 9256-225,
E-Mail: elfriede2.schwarz@elkb.de
Melanie Müller, Tel. 9256-227,
E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de
Pfarramtassistenz: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904, E-Mail: pfarramtassistenz.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerinnen unserer

Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Klaus Stiegler, Martin-Luther-Platz 1,
Telefon 836325, E-Mail: klaus.stiegler@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder,
Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Telefon 0157/52075469,
E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel:

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Koordination Konfirmandenarbeit)

Pfarrer Lutz Domröse, Penzendorfer Straße 39,
Telefon 8750853, E-Mail: lutz.domroese@elkb.de

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Telefon 9256224

Übergemeindliche Aufgaben/Krankenhausseelsorge: Pfarrer Cesare Kaiser, Telefon 1886311,

E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13, Telefon 1816410, Leitung Ottilie Foerst, Tel. 0160 92948601,
E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze: Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 9256339

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256234

Pilgerherberge Schwabach: Benkendorferstraße 9, Telefon 0174 8151911, www.pilgerherberge-schwabach.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 635900, E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Jugendreferent: Bernd Reimann, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-412, E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Stadtkanzlei: KMD Klaus Peschik, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-430,

E-Mail: klaus.peschik@schwabacherkantorei.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: Klaus Trinks, Telefon 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbelegung: Gabriele Trinks, Tel. 9256-224 oder 01573 2669559,

E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach